

Bezirks-Verein „Eppner“, Mannheim. Wir bringen hiermit den verehrlichen Vereinen und Einzel-Mitgliedern zur öffentlichen Kenntniss, dass in der am Sonntag, den 21. Juni, Nachmittags 2 Uhr, stattgehabten Vereins-Sitzung bei Anwesenheit zweier Vorstands-Mitglieder des Vereins aus Karlsruhe als Delegirte beschlossen wurde, für Baden zwei Bezirks-Vereine zu errichten und zwar:

Mannheim: Bezirks-Verein I.

Karlsruhe: Bezirks-Verein II.

Ersterer für den nördlichen Theil Badens, einschliesslich der nächstgelegenen Städte der Pfalz, letzterer für den ganzen übrigen südlichen Theil Badens, d. h. Heidelberg als südliche Grenze des Bezirks-Vereins I. I. Auftr.: **Martin**, I. Schriftführer.

Bezirks-Verein „Eppner“ Mannheim. Laut Bericht des Organs No. 12 feierte der Bezirks-Verein „Eppner“ am Sonntag, d. 21. Juni im Saale der Mozart-Halle sein I. Stiftungsfest, welches über alle Erwartungen den schönsten Verlauf nahm.

Der I. Vorsitzende eröffnete die Feier mit einer markigen Ansprache an die Mitglieder des Vereins, worin er die Collegen ermunterte, auch im neuen Vereinsjahre durch thatkräftiges, eifriges Zusammenwirken die edlen Ziele des Verbandes weiter zu erstreben und dadurch immer fester zu begründen. Auch wies er auf das verflossene Geschäftsjahr zurück, indem er die, dank der Ersthaltung des Verbandes erwirkten Leistungen des Vereins näher bezeichnete. Die Rede wurde mit grossem Beifall aufgenommen.

Im Uebrigen nahm das Fest seinen programmässigen Verlauf und ist hauptsächlich durch die freundliche Mitwirkung dreier Damen unserem Vergnügungs-Comitée alle Anerkennung zu zollen. Besonders hervorzuheben war der Act: „Die Ueberreichung des Vereinsbildes an unser allverehrtes Ehrenmitglied Herrn Olzinn“, begleitet von einem durch College Heinrich vorgetragenen trefflich passenden Prolog.

Hierauf sprach College Olzinn seinen tiefgefühltesten Dank aus, indem er gelobte dieses Bild als Zeichen der Liebe und Anerkennung stets in Ehren zu halten.

Auch ist ein von College Aug. Planz sinnreich entworfenes, in den Uhrmacher-Farben gemaltes Schild besonders zu loben.

Ueberhaupt bot die Feier ihres reichhaltigen Programmes wegen, gewürzt durch Toaste und Vorträge eine angenehme Unterhaltung. Allgemeinen Beifall fand noch das zum Schluss von Damen und Collegen aufgeführte Theaterstück: „Der gerade Weg der beste“. So verfloss die Zeit in Windeseile und amüsirten sich Gäste und Collegen bis zum Tagesgrauen.

Grosse Freude erregten die eingelaufenen Glückwunschsreiben und Telegramme der Vereine Berlin, Frankfurt a. M., Karlsruhe, Oldenburg, Bantzen, Hamburg-Altona, Cassel und St. Johann a. S., sowie von den Collegen Koch, Verein Cassel, College Häbig aus Botnang, sowie ein besonderes Glückwunschsreiben der Collegen aus der Werkstätte des Herrn Deuster (Sohn) in Neunkirchen. Besondere Ueberraschung bot noch ein Telegramm von den Collegen Schramm und Kaiser aus Karlsruhe, spät in der Nacht ankommend. Indem wir allen Collegen für die uns in so reichem Maasse erwiesene Aufmerksamkeit bestens danken

zeichnet mit collegialischem Gruss

I. Auftr.: **Otto Martin**, I. Schriftführer.

Bezirks-Verein Cassel. An Stelle des ausscheidenden Collegen Deisel ist in der Versammlung am 4. d. Mts. College Gustav Koch zum Kassirer des Vereins gewählt worden.

I. Auftr.: **Niemer**, I. Schriftführer.

Bezirks-Versammlung von Hessen-Darmstadt, abgehalten am 7. Juni 1891 in Mainz. Auf Beschluss einer am 19. Mai d. J. in Worms abgehaltenen Bezirks-Versammlung traten die Collegen des Grossherzogthums Hessen-Darmstadt abermals zu einer solchen am 7. Juni in Mainz zusammen. Schon am frühen Morgen trafen die auswärtigen Collegen von Darmstadt, Worms, Alzey, Bingen, Wiesbaden, Ludwigshafen, Mainz u. s. w. ein und wurden dieselben in zuvorkommendster Weise und Collegialität empfangen.

Wegen schlechten, regnerischen Wetters war eine Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt unmöglich und fand deshalb im Vereinslocale ein sehr gemüthlicher Frühschoppen statt. Mittags begaben sich dann sämtliche Herren nach dem Versammlungslocale, Mainzer Turnvereins-Haus. Nach einem gemeinsamen Mittagmahle wurde nach Aufhebung desselben die Versammlung um 2¹/₂ Uhr feierlichst eröffnet.

Nach der Begrüssung sämtlicher Anwesenden durch den Mainzer Vorsitzenden, Herrn H. Mahnke, wurde zur Wahl eines Präsidiums geschritten und gingen aus derselben Herr Rommershausen-Darmstadt als Präsident und Herr Beck-Mainz als Schriftführer — einstimmig gewählt — hervor.

Die festgesetzte Tagesordnung wurde verlesen und lautete folgendermassen: **TAGES-ORDNUNG:**

1. Der I. Verbandstag in Berlin (Referent Herr Liebe-Worms).
2. Discussion über diesen Vortrag.
3. Gründung eines Bezirks-Verbandes und Wahl des Vorstandes von demselben.
4. Verschiedenes.

Zum Punkt 1 der Ordnung übergehend, ertheilte das Präsidium dem Herrn Liebe das Wort. Derselbe erging sich in circa dreistündiger Rede sehr eingehend über die Wirksamkeit und Verhandlungen des Verbandstages und nachdem sich Herr Liebe-Worms

nochmals für die Ehre, die ihm durch seine Wahl zum Bezirksvertreter für Hessen-Darmstadt zu Theil geworden sei, bedankt hatte, schloss derselbe seinen Vortrag.

Hierauf sprach Herr Mahnke im Namen des Bezirks Herrn Liebe den Dank der Versammlung aus und stimmten alle Anwesenden kräftig in das ihm ausgebrachte Hoch ein.

Der Punkt 2 war nachdem ziemlich schnell erledigt, da der Vortrag an Deutlichkeit und Auseinandersetzung der Bestrebungen des Verbandstages nichts zu wünschen übrig liess und alles klipp und klar dargelegt war.

Nachdem wurde die Gründung eines Bezirks-Verbandes einstimmig beschlossen. In den Vorstand wurden die Herren Rommershausen-Darmstadt als Vorsitzender und Herr Willé-Darmstadt zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Der Schriftführer wird erst jedesmal bei der stattfindenden Versammlung des Bezirks-Verbandes gewählt.

Ferner wurde einschliesslich zum Punkt 4 der Tages-Ordnung beschlossen, dass eine Bezirks-Versammlung in jedem Orte unseres Bezirks abgehalten werden kann, also der Versammlungsort nicht immer ein Vereinsort zu sein braucht. Bezirksverbands-Versammlungen finden in jedem Jahre einmal statt. Entstehende Kosten werden aus den Vereinskassen, im Verhältniss zur Mitgliederzahl derselben, bestritten.

Hiermit war das Geschäftliche und Sachliche der Versammlung erledigt und wurde das Protokoll durch den Schriftführer Herrn Beck verlesen. Herr Liebe aus Worms, welcher seine Erfindung, „eine Taschenuhr mittelst Electricität als einen genau und sicher functionirenden Wecker zu benutzen“ vorzeigte und arbeiten liess, and allgemeine Achtung und bekundeten alle Anwesenden hohes Interesse.

Nach einem dreimaligen überaus begeisterten Hoch auf den Central-Verband wurde die Versammlung Abends 7 Uhr durch den Präsidenten geschlossen.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, dass noch kurz vor Schluss der Versammlung eine Danksagung an den Berliner Uhrmacher-Gehilfen-Verein für dessen am Verbandstage bewiesene Gastfreundschaft abgefasst wurde, welche ca. 30 Unterschriften aufwies.

Mit Genugthuung können wir constatiren, dass unter den Theilnehmern eine sehr gehobene Stimmung herrschte und ein Jeder das Versprechen gab, stets treu und fest zur Fahne des Central-Verbandes der deutschen Uhrmacher-Gehilfen halten zu wollen.

Allen Collegen sendet der Bezirksverband seine herzlichsten collegialischen Grüsse

Richard Louis Willé.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Düsseldorf“. In der am 7. Juli stattgefundenen Hauptversammlung lag zur Tagesordnung vor:

I. Bericht über das verflossene Halbjahr.

II. Cassen-Revision.

III. Neuwahl des Vorstandes laut Statut.

Der Bericht und die Revision fielen zur Zufriedenheit der Mitglieder aus.

Die Vorstandswahl ergab folgendes Resultat:

Alfred Kühling, I. Vorsitzender.

Louis Meissburger, II. Vorsitzender.

Ernst Spiegelberg, Schriftführer.

Ernst Keller, Cassirer.

Der Uhrmacher-Gehilfen-Verein Düsseldorf.

I. A.: **Ernst Spiegelberg**, Schriftführer.

Uhrmacher - Gehilfen - Verein Frankenthal - Ludwigshafen. Allen Collegen bringen wir hierdurch zur gefl. Kenntniss, dass hier in Frankenthal unter obigem Namen ein Uhrmacher-Gehilfen-Verein gegründet worden ist und zwar von den Collegen in Frankenthal, Ludwigshafen und Umgebung.

In den Vorstand wurden folgende Herren gewählt:

College H. Ewald-Frankenthal, Vorsitzender.

College Breyer-Ludwigshafen, Kassirer.

College Karl Blomé-Frankenthal, Schriftführer.

Die Versammlung war sehr gut besucht und lässt die begeisterte Stimmung, welche in derselben für Verband und Verein sich kund gab, auf eine weitere gedeihliche Entwicklung des Vereins auch für die Folge schliessen. College Ewald, welcher in der Versammlung präsidirte, gab den Anwesenden in eingehender Weise einen klaren Ueberblick über die Bestrebungen und Einrichtungen des Verbandes und forderte die Collegen auf, stets nach besten Kräften das Wirken des Verbandes besonders durch Einigkeit und Collegialität zu fördern.

Mit collegialischem Grusse

I. Auftr.: **Karl Blomé**, Schriftführer.

Verein „Echappement“, Barmen. Ordentliche General-Versammlung vom 4. Juli. — Eröffnet um 9¹/₂ Uhr vom Vorsitzenden, Coll. Uhrbach, unter Anwesenheit sämtlicher Mitglieder. Nachdem die Tagesordnung: 1. Vorstandswahl, 2. Beschlussfassung über das Stiftungsfest, 3. Fragekasten, verlesen, ging man gleich zum ersten Punkt derselben über. Die Wahl des Vorstandes ergab folgendes Resultat:

Herrn Uhrbach, Vorsitzender (wiedergewählt),

A. Gubse, Schriftführer (neugewählt),

Th. Pape, Kassirer (wiedergewählt).

Der 2. Punkt wurde eingehend und dadurch schnell erledigt, dass der Vorsitzende die in Frage kommenden Punkte vortrug und dann nach kurzer Erörterung abstimmen liess. Es wurde endgiltig beschlossen, das Stiftungsfest am 9. August zu feiern und zwar mit